

Wandern

AM WESTLICHEN BODENSEE



Der Westliche
Bodensee – eine
Landschaft, so
sinnlich,
überraschend
und inspirierend
wie das Leben
selbst. Mit See,
Inseln & Vulkanen.
Mit intakter Natur,
lebendigen Städten,
großartigem
kulturellen Erbe
und freundlichen
Menschen. Herzlich
willkommen!



Bewegungslust & Sinnesimpulse zwischen Inseln und Vulkanen. Kaum vorstellbar, dass hier einmal Vulkane brodelten und – Erdzeitalter später – gigantische Gletscher über die Erde hinweggerollt sind. Heute blicken wir über eine zutiefst friedliche Szenerie mit See und Inseln am Untersee, mit Vulkanschloten im Hegau und waldigen Hügeln an Bodanrück und Schweizer Seerücken.

Den Staub des Alltags von der Seele waschen – wie geht das besser als beim Wandern und Schwimmen in der Natur?

Unter den ursprünglichen und zugleich hervorragend erschlossenen Wanderwegen der Region ist für jedes Fitnesslevel etwas dabei. Die vielen Lehr- und Erlebniswege sind nicht nur für Kinder ein echter Spaß.

TIPP!

Alle Rund- und Streckenwanderwege sowie Wanderangebote und geführte Wanderungen
→ bodenseewest.eu/wandern

Qualitätsgarantie auf Premiumwanderwegen

Das Deutsche Wanderinstitut hat gleich mehrere Routen in der Region mit dem begehrten Siegel „Premiumwanderweg“ ausgezeichnet. Allein unter dem Namen „Hegauer Kegelspiel“ präsentieren sich zehn abwechslungsreiche Premiumwanderwege und führen zu burgengekrönten Vulkankegeln, entlang idyllischer Flussläufe und durch romantische Schluchten – neun Rundwanderungen mit einer Streckenlänge zwischen 7 und 15 Kilometern und eine Streckenwanderung mit einer Streckenlänge von 30 Kilometern.

Immer am Bodenseeufer entlang bietet der Premiumwanderweg „SeeGang“ auf rund 55 Kilometern traumhafte Aussichten. Ambitionierte Wanderer nehmen sich den Weg von Konstanz nach Überlingen in zwei bis drei Tagesetappen vor, auch kürzere Abschnitte sind möglich.

11

Premium- wanderwege und weitere Tourentipps

Premiumwanderwege
Hegauer Kegelspiel

Premiumwanderweg
SeeGang

Weitere Tourentipps
in der Region



Gut zu wissen

Ausweis

Am Westlichen Bodensee überschreitet man fast unbewusst die Landesgrenze – auf dem Land oder zu Wasser. Bitte tragen Sie deshalb immer Ihren Personalausweis und den Ausweis Ihrer Kinder mit sich.

Handy/Smartphone-Nutzung

Wenn Sie mit dem Handy/Smartphone telefonieren, können Roaminggebühren anfallen. Deaktivieren Sie deshalb die „Automatische Netzwahl“, bei internet-fähigen Handys das „Datenroaming“.

Währung

In Deutschland gilt der Euro als offizielles Zahlungsmittel. In der Schweiz bezahlt man in Schweizer Franken. Grenz-nahe Orte akzeptieren oft beide Währungen. Erkundigen Sie sich bitte im Voraus, damit es nicht zu Missverständnissen kommt.

Gepäcktransport am Westlichen Bodensee

Die Radweg-Reisen GmbH bietet in der Hauptsaison einen Gepäcktransport um den Bodensee an. Sofern Sie im Uhrzeigersinn unterwegs sind, kann das Gepäck in jeder Unterkunft (in Seenähe) abgeholt werden. Voraussetzung ist die Zugänglichkeit zum Gepäck.

Alle Details unter bodensee-radweg.com/gepaecktransport oder +49 (0) 7531 819 93-29

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem gut ausgebauten ÖPNV-Netz kann man das Auto stehen lassen und die schönsten Ecken der Region entspannt mit Bus oder Bahn entdecken. Übernachtungsgäste mit der BODENSEECARD WEST haben in der Region Westlicher Bodensee mit dem Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) freie Fahrt in Bus und Bahn.

Wer bekommt die BODENSEECARD WEST?

→ Seite 68 – 69

Geltungsbereich der BODENSEECARD WEST

Zonenplan des VHB

→ Seite 70 – 71



Mit dem Smartphone unterwegs



© Ulrike Klumpp

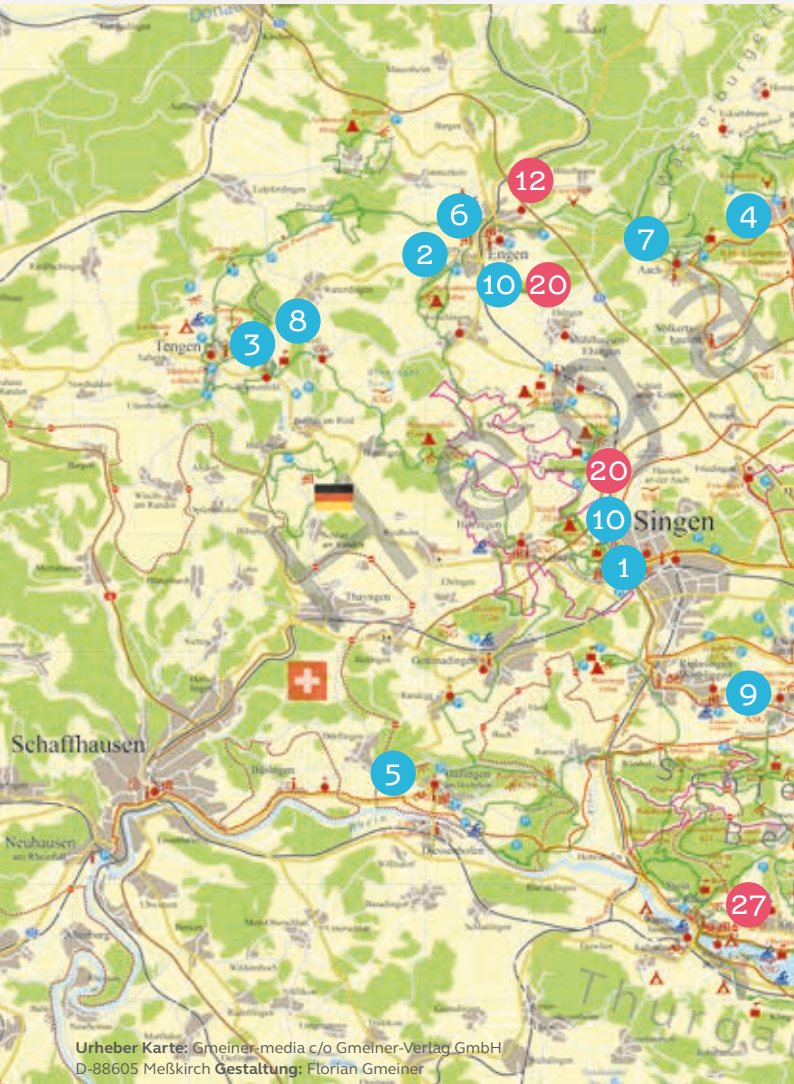


Die enthaltenen Touren sind mit einem QR-Code versehen und führen zur digitalen Tourenbeschreibung

→ bodenseewest.eu

Dort sind Touren mit ausführlicher Wegbeschreibung, Bildern und Karte zu finden. Die GPX-Daten stehen kostenlos zum Download bereit.

Wandern am Westlichen Bodensee



Urheber Karte: Gmeiner-media c/o Gmeiner-Verlag GmbH
D-88605 Meßkirch Gestaltung: Florian Gmeiner

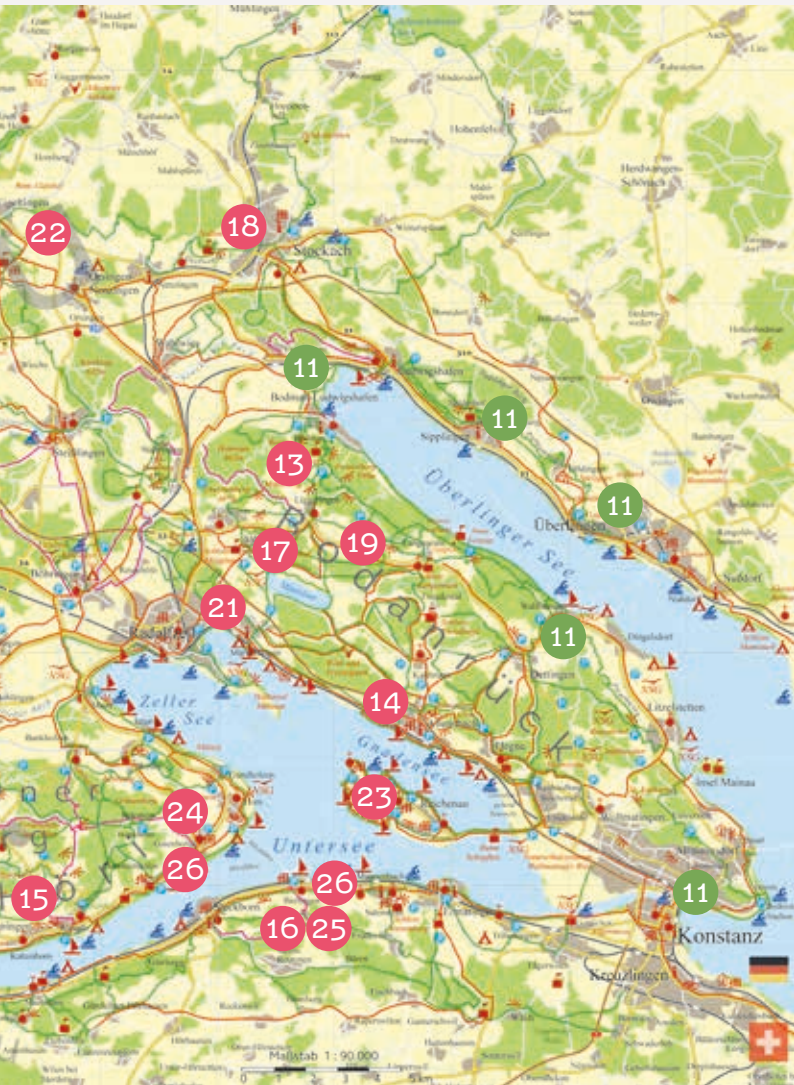
INHALT

Premiumwanderwege

- 1 – 10 Premiumwanderwege „Hegauer Kegelspiel“ 12 – 37
- 11 Premiumwanderweg „SeeGang“ 38 – 49

Weitere Tourentipps in der Region

- 12 – 16 „MiteinanderZeit“ 52 – 55
- 17 – 21 „NaturLiebe“ 56 – 59
- 22 – 27 „KulturSee“ 60 – 63



Fernwanderwege und Pilgerwege	66 – 67
Die BODENSEECARD WEST	68 – 69
VHB-Zonenplan	70 – 71
Legende Premiumwanderwege	72

Premiumwanderwege

Hegauer Kegelspiel

Bizarre Felsformationen, stattliche Ritterburgen und bezaubernde Flusslandschaften: Die insgesamt zehn Premiumwanderwege des „Hegauer Kegelspiel“ faszinieren mit einer beeindruckenden Landschaft. Das Zusammenspiel aus burggekrönten Vulkankegeln, romantischen Schluchten und atemberaubenden Panoramablicken über die Vulkanlandschaft sowie die Bodenseeregion ist einzigartig und inspirierend. Die abwechslungsreichen, unterschiedlich anspruchsvollen Wege – neun Rundtouren und eine Streckenwanderung – sind zwischen 7 und 30 Kilometer lang. Entlang der Wege laden Sitzgruppen, Himmelsliegen und Grillstellen zur Rast ein.

	Seite
1 Hohentwieler Singen Streckenlänge: 7,5 km	14
2 Hewensteig Engen Streckenlänge: 6 km	16
3 Wannenbergtour Tengen Streckenlänge: 9 km	18
4 Krebsbachputzer Eigeltingen Streckenlänge: 13 km	20
5 Grenzgänger Gailingen Streckenlänge: 12 km	22
6 Stettener Panoramaweg Engen Streckenlänge: 7,5 km	24
7 Aacher Geißbock Aach Streckenlänge: 13,5 km	26
8 Alter Postweg Tengen Streckenlänge: 9,5 km	28
9 Albertine-Steig Singen – Bohlingen Streckenlänge: 13 km	30
10 Hegauer Vulkan Tour Engen – Singen Streckenlänge: 29,5 km	32



Der Hohentwiel:
Eine der größten Festungs-
ruinen Deutschlands.

© Helmut Fidler

Hegau – Geheimtipp zum
Erwandern, oft mit Blick
zum Bodensee und die
Vulkanlandschaft.



© Stadt Tengen / Helmut Groß



© Helmut Fidler

Beim Premiumwanderweg „Hohentwieler“ handelt es sich um eine 7,5 km lange, abwechslungsreiche Rundtour, die über die Höhen des Hohentwiels, den Hausberg von Singen, führt und den „Staufen“ umrundet. Mächtig thront die Hohentwiel-Festung seit mehr als 1.000 Jahren über der Stadt. Ohne jemals eingenommen worden zu sein, erließ Napoleon um 1800 den Befehl, die Burganlage zu zerstören. Der Wanderer kann auf diesem besonderen Rundwanderweg wunderschöne Ausblicke in die Vulkanlandschaft des Hegaus, zum Bodensee und bis hin zu den Alpen genießen. Auch der höchste Weinberg Deutschlands mit einer Höhe von 530 m findet sich an den Hängen des insgesamt 686 m hohen Hohentwiels.

Ausgangspunkt | Strecke

Infozentrum am Hohentwiel – Staufen – Infozentrum*

Streckenlänge

7,5 Kilometer

Steigung

192 Höhenmeter

Dauer

ca. 2 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel

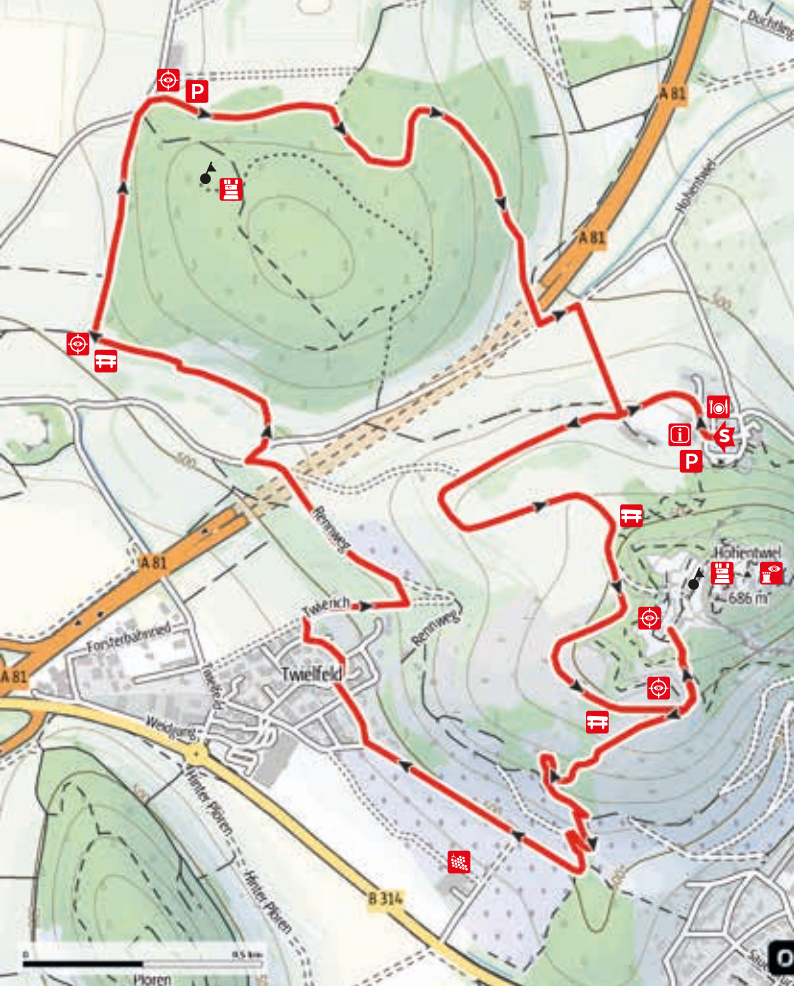
GPS: 47.767719, 8.814392

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbahn Seehas bis Singen Landesgartenschau, Fußweg bis Infozentrum ca. 20 min. Ab Singen Hauptbahnhof: Hohentwieltaxi (+49 (0) 7731 699 33) oder Hohentwiel-Shuttlebus.

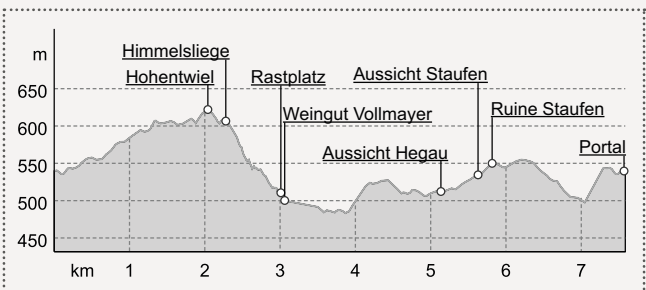
*Begrenztes Parken am Infozentrum

Tipp: Kostenfreien Parkplatz „Landesgartenschau“ oder „Festplatz“ nutzen.



TIPP!

Sa, So sowie an Feier- und Brückentagen von Ostern bis 3. Oktober kostenfreier Hohentwiel-Shuttlebus zum Infozentrum der größten Festungsrune Deutschlands.





© Frank Müller

Mit seinen 846 m.ü.M. überragt der Engener Hausberg „Hohenhewen“ seine Umgebung mit rund 300 Metern. Es führen zwei Wegvarianten des Premiumwanderweges auf den Gipfel hinauf: Der nordseitige Anstieg von Anselfingen aus (Almenhütte) und der etwas steilere Aufstieg von der Südseite her über Welschingen (Wanderportal Hohenhewenhalle). Nicht nur atemberaubende Ausblicke auf die Vulkanlandschaft Hegau und der weitreichende Fernblick in die Alpenlandschaft der Schweiz und Österreich erwarten die Wanderer, die den Gipfelanstieg gemeistert haben, sondern auch eine vielfältige Fauna und Flora. Nicht umsonst wurde ein 39 Hektar großer Teil des Hohenhewens 1982 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Almenhütte (Anselfingen) oder Hohenhewenhalle (Welschingen) – Hohenhewen – Almenhütte bzw. Hohenhewenhalle

Streckenlänge

6 Kilometer

Steigung

346 Höhenmeter

Dauer

ca. 2 ½ Stunden

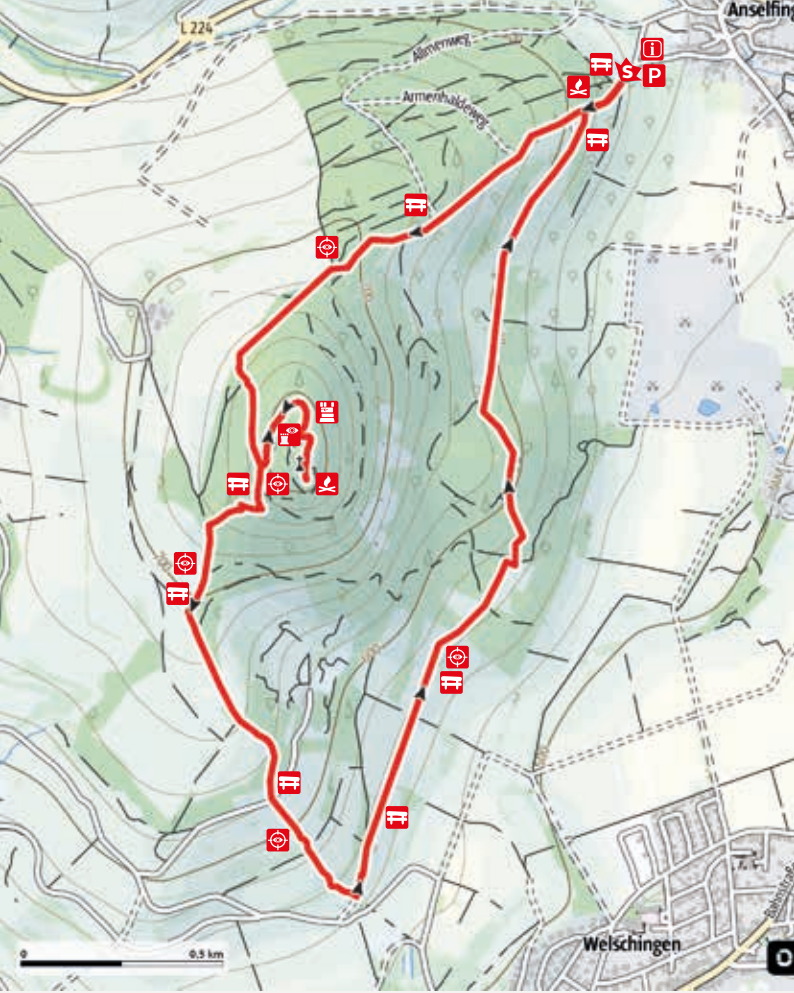
Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.844566, 8.758006

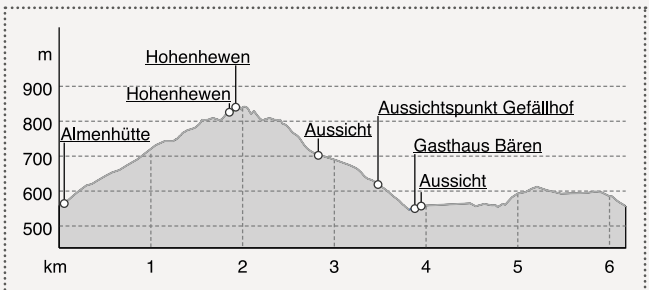
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbahn Seehas bis Bahnhof Neuhausen-Welschingen, von dort ca. 15 Minuten Fußweg bis Hohenhewenhalle Welschingen. Oder mit dem Seehas bis Bahnhof Engen, von dort ca. 2,5 Kilometer Fußweg bis Almenhütte Anselfingen.



TIPP!

Grillstellen und Sitzmöglichkeiten laden zu einer ausgiebigen Rast mit atemberaubender Aussicht ein.





© Stadt Tengen

An der Spitzhütte beginnt die 9 Kilometer lange Wanderung und führt leicht bergab Richtung Wannenberg. Bei der Umrundung des Wannenbergs kann man den zahlreichen Sitz- und Ruhemöglichkeiten den Blick auf das Alpenpanorama genießen. Die Tour führt weiter mit Aussicht auf das kleine Städtchen Blumenfeld hinunter zum Rohrertal. Nach einer Wegkehre läuft man entlang des Nesselbaches an der Kreuzkapelle vorbei leicht bergauf. Über einen Wiesenweg gelangt man zurück auf den Alten Postweg, welcher zum Ausgangspunkt zurückführt. Die Umrundung des Wannenberges und der idyllische Weg durch das Rohrertal bieten abwechslungsreiche Landschaftsbilder.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Spitzhütte – Alter Postweg – Rohrertal – Wannenberg – Spitzhütte

Streckenlänge

9 Kilometer

Steigung

248 Höhenmeter

Dauer

ca. 3 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad

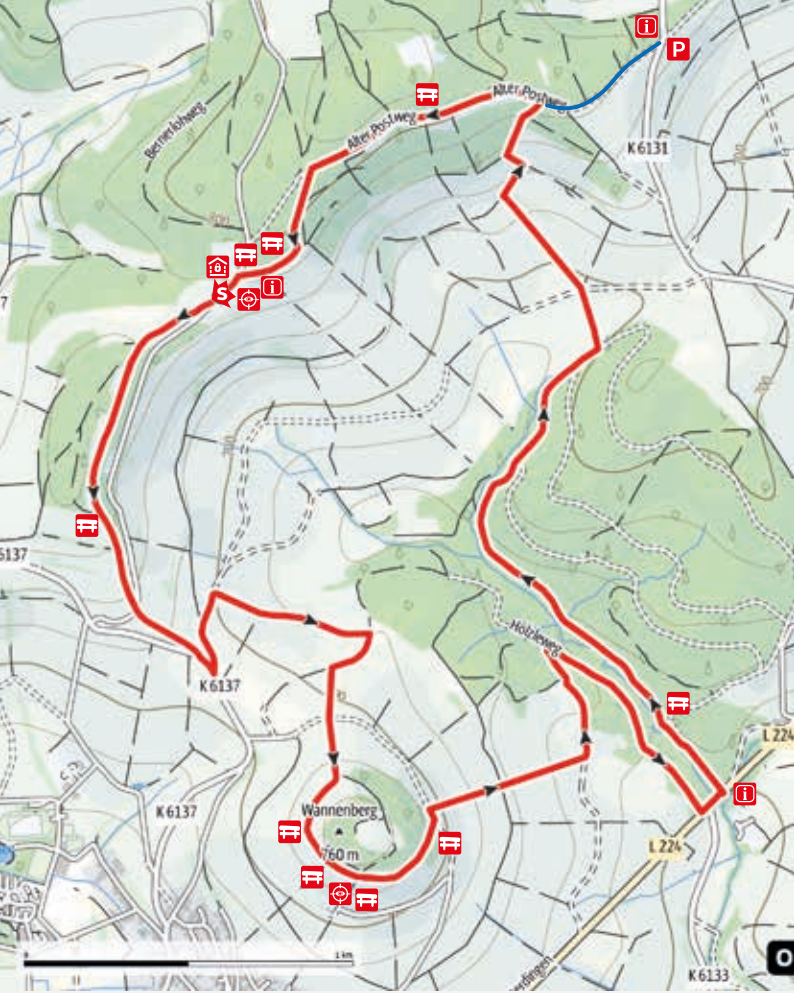
mittel

GPS: 47.841446, 8.663517

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

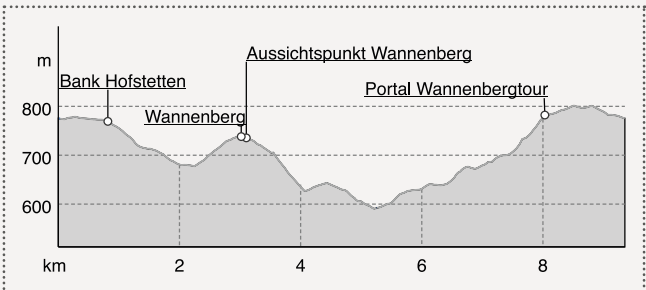
Regionalbuslinie 301 von Engen nach Watterdingen, Fußweg bis zum Portal ca. 2,2 Kilometer.

Regionalbuslinie 301/300 von Engen/Singen nach Tengen, Fußweg bis zum Portal ca. 3,5 Kilometer.



TIPP!

Es lohnt sich ein Abstecher in die Tengener Altstadt und einen Rundgang durch die Mühlbachschlucht zu machen.





© Gemeinde Eigeltingen

Abwechslungsreiche Rundtour durch das wildromantische Krebsbachtal mit herrlichen Ausblicken auf den Überlinger See und die Hegauer Vulkanlandschaft. Vom Portal am Ausflugsziel „Lochmühle“ geht es über eine Brücke hinauf zum Reschberg. Weiter geht es über einen schmalen Kalkgrat hinunter ins Tal und gleich wieder hinauf in Richtung Eckartsbrunn. Der Weg folgt der Hangkante mit eindrucksvollen Blicken ins Tal vorbei am Schwedenkreuz entlang des Schonwaldes nach Reute. Talwärts geht es dann zum Krebsbach und am Bachlauf entlang zurück zum Ausgangspunkt. Das Krebsbachtal ist ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet mit Schonwald. Sitzgruppen, Himmelsliegen und eine Grillstelle laden zur Rast ein.

Ausgangspunkt | Strecke

Portal am Parkplatz „Hotel-Restaurant Lochmühle“.
Lochmühle – Eckartsbrunn – Reute – Lochmühle

Streckenlänge

ca. 12,9 Kilometer

Steigung

306 Höhenmeter

Dauer

ca. 3 ½ Stunden

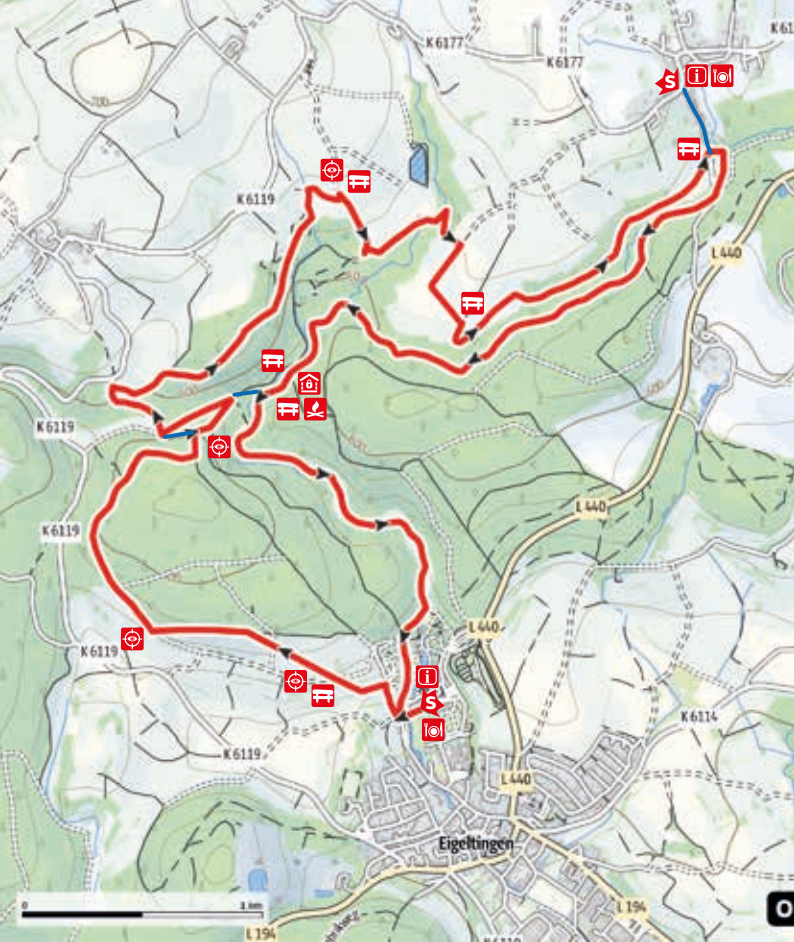
Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.863628, 8.892992

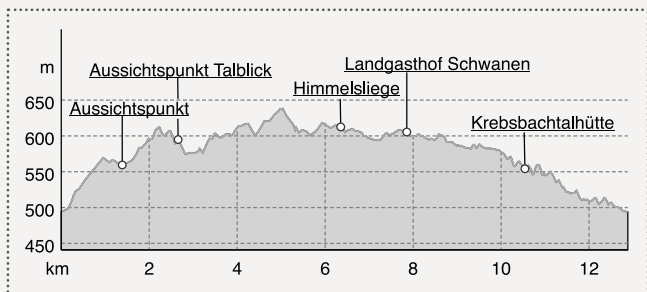
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbahn Seehäsele bis Bahnhof Nenzingen. Ab dort mit dem Linienbus bis Eigeltingen, Haltestelle „Kirche“ oder „Alte Schule“. Von dort ca. 15 Minuten Gehzeit bis zur „Lochmühle“. Busverbindungen aus Richtung Stockach, Singen, Engen.



TIPP!

Alternativer Ausgangspunkt: Portal am Landgasthaus „Schwanen“ in Reute.
Möglichkeiten zu einer verkürzten Variante bieten sich im Norden als auch im Süden.





© Gemeinde Gailingen

Der Weg startet am Fuße des Rebhangs oberhalb des Parkplatzes, wo ausreichend kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung stehen. Von dort aus verläuft der Weg zunächst parallel zum Verlauf des Rheins, bevor dieser leicht ansteigend an der alten Nikolauskapelle in Obergailingen vorbei führt und in den Staffelswald mündet. Nach dem Überqueren der Grenze zur Schweiz bietet sich aus dem Wald heraus ein herrlicher Ausblick auf den Schienerberg und das Bibertal, bevor es leicht abwärts aus dem Wald heraus zur Bibernmühle geht. Entlang der deutsch-schweizerischen Grenze geht es weiter nördlich Richtung Gailingen zurück, wo sich zahlreiche Aussichtspunkte mit Ruhebänken und Sonnenliegen befinden.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Rheinuferpark – Obergailingen – Staffelswald – Bibertal (CH) – Staffelswald – Ritterhalde – Parkplatz Rheinuferpark

Streckenlänge

ca. 12 Kilometer

Steigung

188 Höhenmeter

Dauer

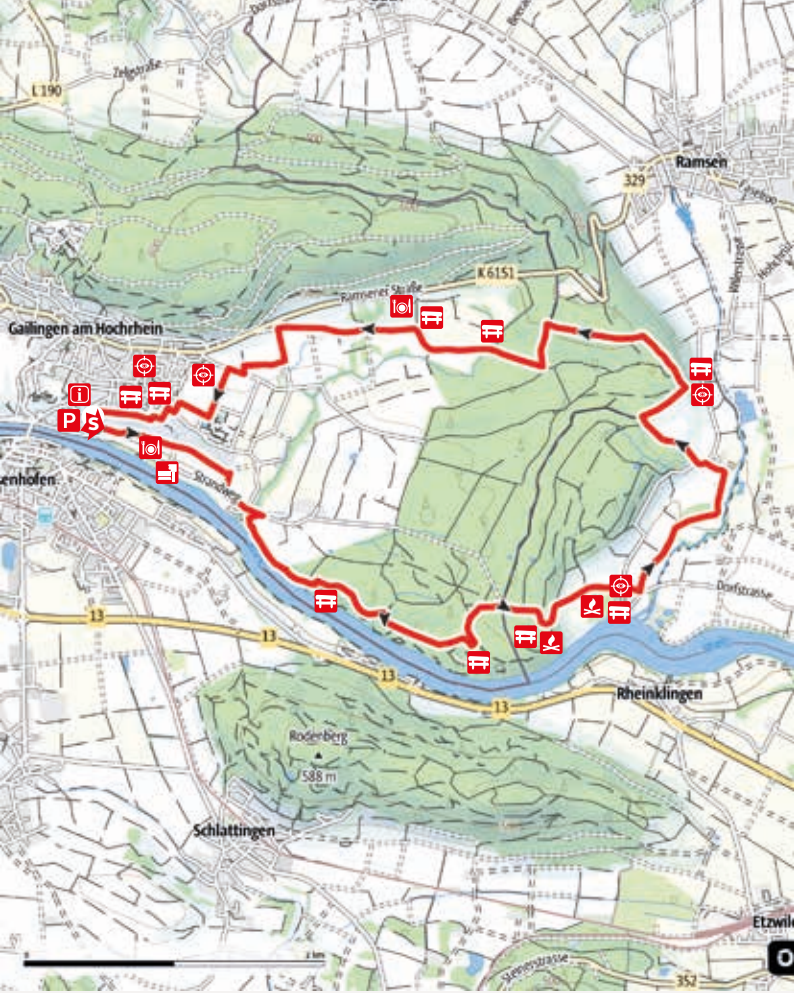
ca. 3 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad mittel

GPS: 47.691022, 8.756722

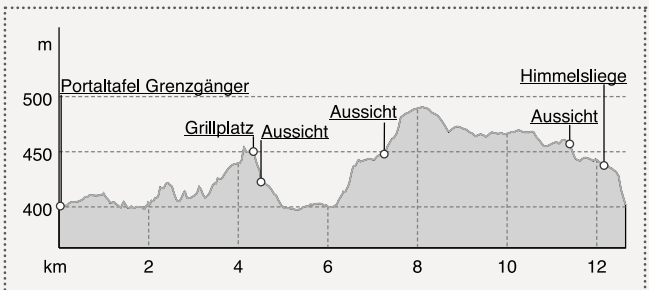
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom nächstgelegenen Bahnhof Gottmadingen mit dem Linienbus 403 nach Gailingen, Haltestelle Jugendwerk. Auf Schweizer Seite mit Bus, Bahn oder Schiff bis Diessenhofen und ca. 15 – 20 Gehminuten zum Ausgangspunkt.



TIPP!

Von der „Ritterhalde“ oberhalb der Reben auf der „Himmelsliege“ den Ausblick über den Rhein genießen.





© Stadt Engen

Dieser Premiumwanderweg präsentiert ein Hegaupanorama in verschiedenen Konstellationen. Blicken Sie auf eine beeindruckende Vulkanlandschaft vor dem Bodensee mit seiner Alpenkulisse. Vom Start am Wanderportal „Hegaustern“ aus gelangt man in kurzer Zeit zum höchsten Gipfel der Hegauvulkane, dem 863 m hohen „Neuhewen“ mit den Überresten der im 13. Jahrhundert von den Herren von Hewen errichteten Burg und im Volksmund „Stettener Schlössl“ genannt. Leider ist sie nicht betretbar. Der Rundweg führt mal über Wiesenwege und federnd weichen Waldboden, mal bergauf, mal bergab, um den Engener Ortsteil Stetten, der aufgrund seiner extremen Hanglage im Volksmund auch das „Dorf im Himmel“ genannt wird.

Ausgangspunkt | Strecke

Wanderportal Parkplatz Restaurant „Hegaustern“ – Neuhewen – um Stetten – Hegaublick – Wanderportal

Streckenlänge

7,5 Kilometer

Steigung

188 Höhenmeter

Dauer

ca. 2 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad

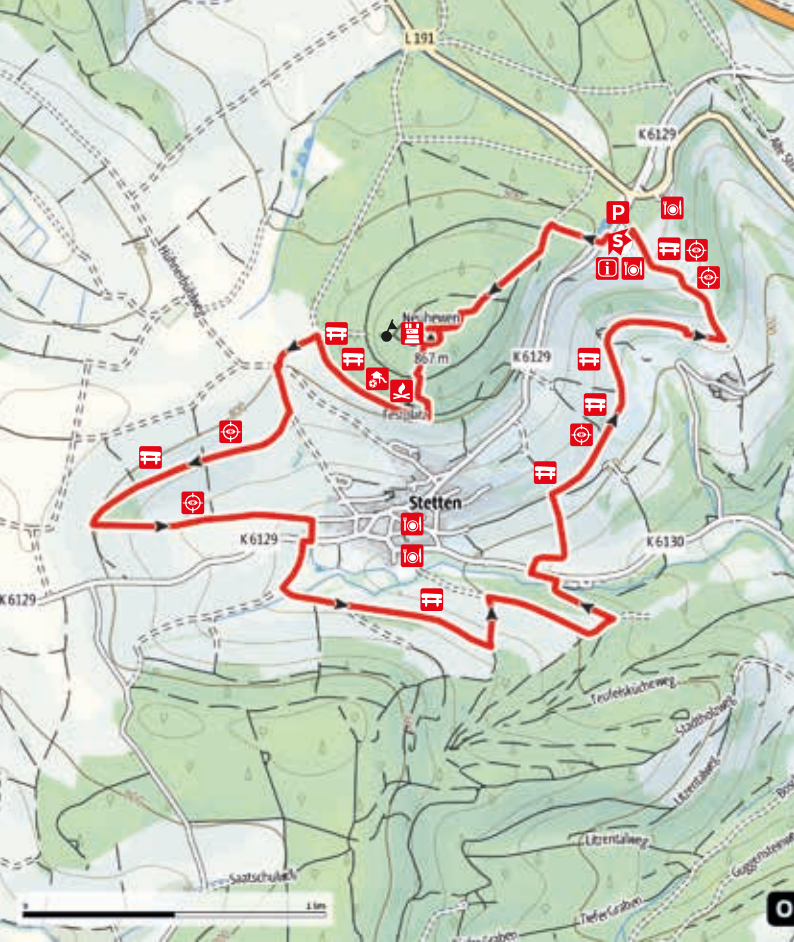
mittel

GPS: 47.881708, 8.726170

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

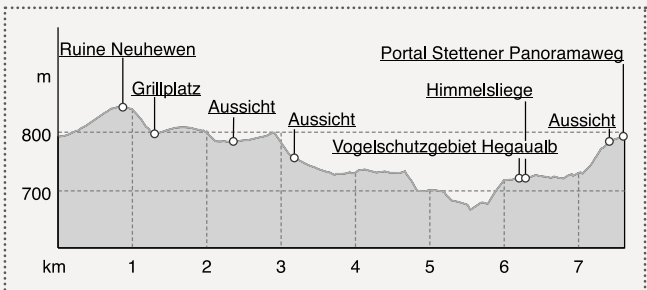
Regionalbahn Seehas bis Bahnhof Engen, von dort weiter mit dem Linienbus 304 (Engen-Bargen-Stetten-Engen).

Achtung: eingeschränkter Busbetrieb in Schulferien, an Feiertagen und Wochenenden!



TIPP!

Wie wär's mit einer kurzen Rast
an der Grillstelle (mit Spielplatz)
zwischen Neuhewen und Stetten?





© Stadt Aach

Das Städtchen Aach ist weltberühmt für die Aachquelle. Von hier aus geht es bergan zum Aacher Stadtberg. Am Waldrand öffnet sich der traumhafte Ausblick mit Hegau- und Alpensicht. Über Treppenstufen führt der Weg in Richtung Dornsbergplateau. Am Waldrand entlang wird der Wanderer zum Ausichts-Highlight der Tour geführt: der herrliche Blick auf den Überlinger See und den Untersee. Auf schmalen Pfaden geht es hinunter durch riesige Dolinen, die im Zusammenhang mit dem unterirdischen Höhlensystem der Aachquelle stehen. Bergab passiert man den „Alten Turm“ und kehrt so zurück zum Ausgangspunkt an der Aachquelle.

Der zweite Ausgangspunkt ist im Wasserburgertal.*

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Aachquelle – Aacher Stadtberg – Dornsbergplateau – Parkplatz Aachquelle

Streckenlänge

13,5 Kilometer

Steigung

222 Höhenmeter

Dauer

ca. 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad

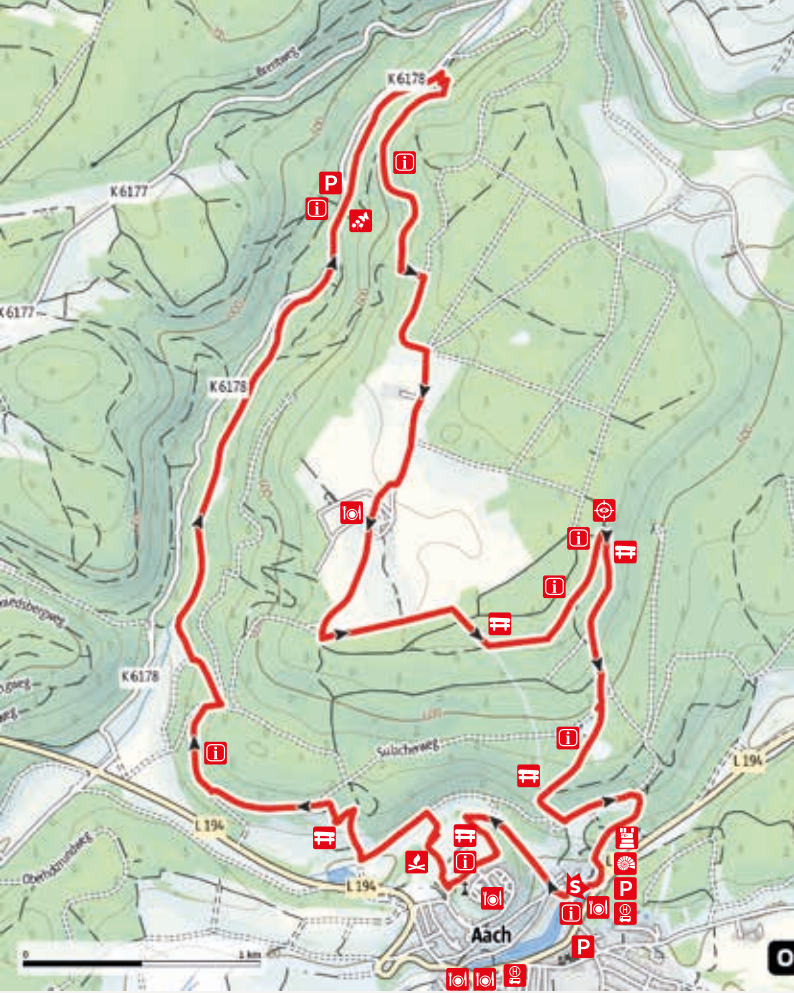
mittel

GPS: 47.846107, 8.856727

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

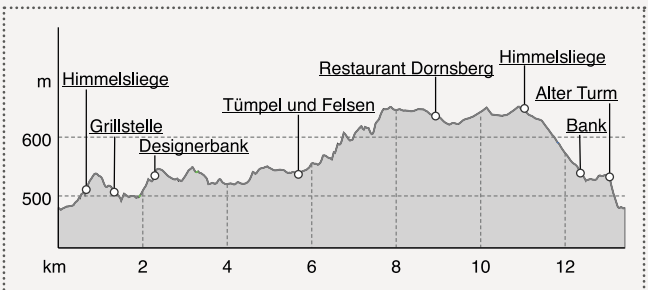
Regionalbuslinien 303, 306 oder 400.

*** Achtung:** In der Mitte des Weges liegt die Landesjagdschule. Hier finden das ganze Jahr über Schießübungen statt. Veranstaltungsplan: dornsberg-schuetzen.de



TIPP!

Historisch schön: Ein Besuch der Altstadt von Aach mit Brunnenplatz. Grillplatz außerhalb kann genutzt werden, Feuerholz ist vor Ort.





© Stadt Tengen

Noch bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts eilten hier die Boten von Engen ins Elsass, heute ist er als Premiumwanderweg mit eindrucksvoller Aussicht bekannt. An der alten Postweghütte führt der Wanderweg zum ersten Aussichtspunkt, wo der Blick auf Leipferdingen und die Baar fällt. Weiter führt die Wanderung über den Hundsrücken direkt zum Napoleonseck. 1800 kam es dort im Napoleonischen Krieg zu einer Schlacht zwischen Österreich und dem siegenden Frankreich, weshalb auch der Name Engen im Arc de Triomphe eingemeißelt wurde. Eine beeindruckende Aussicht über die Vulkankegel hinweg bis zur Alpenkette genießt man am Marienbohl. Am Bisberg vorbei gelangt man wieder zum Ausgangspunkt.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Alte Postweghütte – Napoleonseck – Bisberg – Alte Postweghütte

Streckenlänge

9,2 Kilometer

Steigung

133 Höhenmeter

Dauer

ca. 2 ½ Stunden

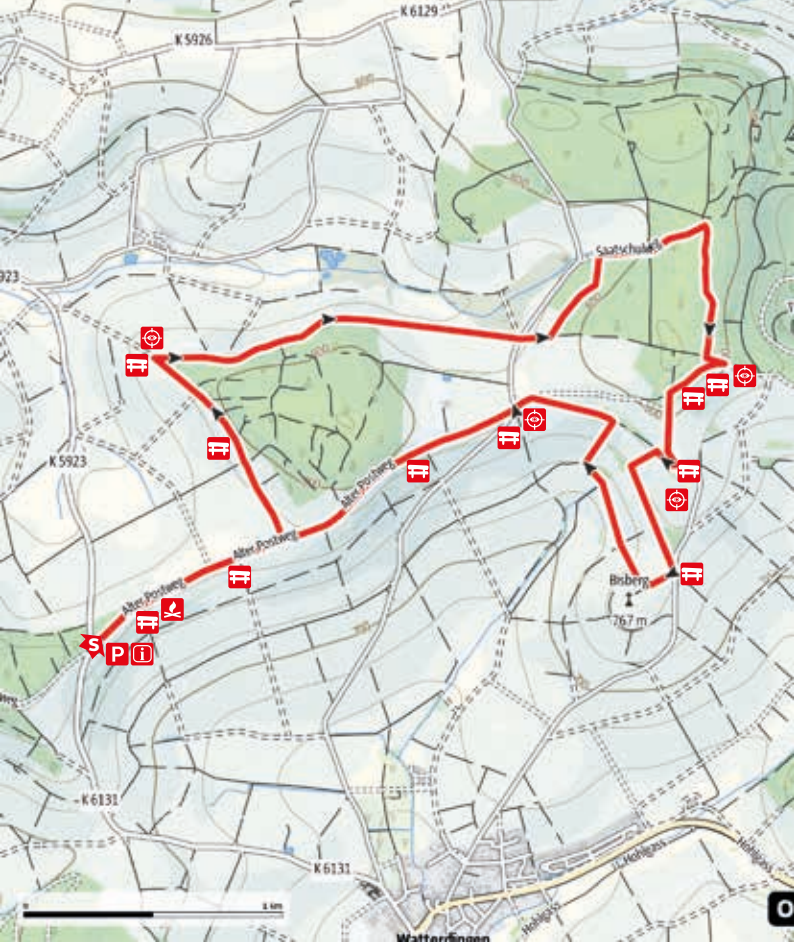
Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.848652, 8.681925

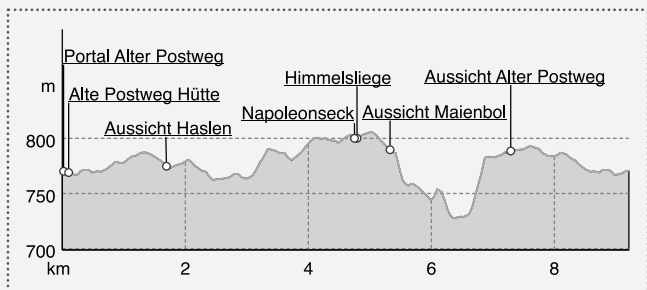
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbuslinie 301 von Engen nach Watterdingen, Fußweg bis zum Startpunkt ca. 2,5 Kilometer.



TIPP!

Wer noch Lust zum Weiterwandern hat, folgt dem Alten Postweg Richtung Tengen und schließt die Wannenbergtour an (→ Seite 18 – 19).





© Laura Großklaus

Der Albertinesteig erinnert an die Geschichte der Albertine Schuhmacher. 1893 geboren, kehrte sie nach einem misslungenen Versuch, nach Amerika auszuwandern, auf den Brandhof zurück. Einmal im Monat wanderte sie vom Schienerberg hinunter nach Bohlingen, um dort Lebensmittel einzukaufen. Bis Mitte der 1980er Jahre schaffte die betagte Frau den beschwerlichen Weg hinunter und wieder zurück. Albertine wurde 93 Jahre alt. Der Weg führt über den Stationenweg mit 14 Kreuzwegstationen hinauf zum Schienerberg. An der Chroobachhütte und am Herrentisch ergeben sich einzigartige Ausblicke in die Vulkanlandschaft des Hegaus. Auf dem Firstweg wechselt der Weg ständig zwischen deutschem Hoheitsgebiet und der Schweiz.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Hagenbuchen (am Fuße des Schienerberges) – Schienerberg – Parkplatz Hagenbuchen

Streckenlänge

13 Kilometer

Steigung

404 Höhenmeter

Dauer

ca. 4 Stunden

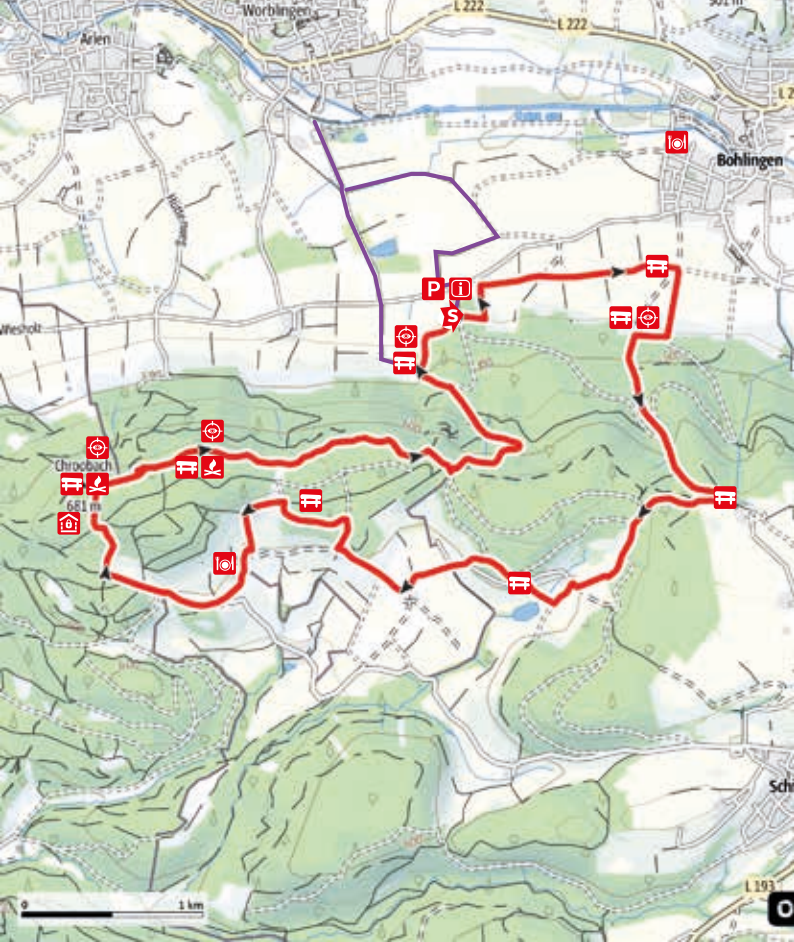
Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.711555, 8.873174

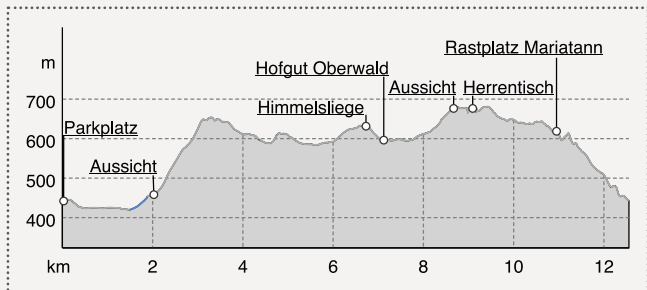
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbuslinie 402 von Singen über Worblingen nach Bohlingen. Oder Singener Stadtbuslinie 7 nach Bohlingen, Fußweg bis zum Einstieg ca. 1 Kilometer.



TIPP!

Die Chroobachhütte und der Rastplatz Herrentisch verfügen über großzügige Sitzgelegenheiten mit Grillstellen.





© Ulrike Klumpp

Die Vulkanlandschaft des Hegaus mit ihren 10 Premiumwanderwegen, nur einen Steinwurf vom Bodensee entfernt, gilt unter Wanderern inzwischen als Geheimtipp. Auf der knapp 30 Kilometer langen Streckenwanderung Hegauer Vulkan Tour von Engen nach Singen erwandern Sie die fünf bekanntesten Hegau-Vulkane: vom Hohenhewen zum Hohenstoffeln, Mägdeberg und Hohenkrähen, bis zum Hohentwiel mit seiner gewaltigen Festungsruine. Die Tour eignet sich sowohl für eine zweitägige Wanderung, die in Mühlhausen-Ehingen unterbrochen werden kann, als auch für ganz sportliche Wanderer, die die Tour auch an einem Tag schaffen. Doch Vorsicht: die 30 Kilometer lange Strecke in Kombination mit den vielen Höhenmetern ist

auch für gut Trainierte eine Herausforderung. Zusätzliche 6 Kilometer Strecke und 340 Höhenmeter ergeben sich, wenn alle fünf Gipfel erklommen werden.

Ausgangspunkte | Strecke

Engen – Hohenhewen – Hohenstoffeln – Mägdeberg – Hohenkrähen – Hohentwiel – **Singen**

Streckenlänge

29,4 Kilometer

GPS: 47.666775, 9.191357

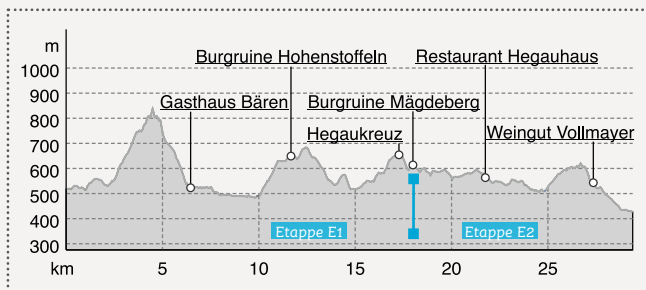
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbahn Seehas nach Engen – Singen – Mühlhausen-Ehingen



TIPP!

Die Wanderung kann in beide Richtungen begangen werden, da sie auch in beide Richtungen ausgeschildert ist.





© Jörg Unger

Bei Anreise mit dem ÖPNV startet die 1. Etappe der Hegauer Vulkan Tour beim Bahnhof in Engen. Der ca. 2,5 Kilometer lange Zubringerweg bis zur Almenhütte (Wanderparkplatz bei Anreise mit dem PKW) ist ebenfalls beschildert und bereits in die Gesamtstreckenlänge der Tour eingerechnet. Von der Almenhütte bei Anselfingen führt der Weg über den Hohenhewen, hinab Richtung Welschingen und weiter Richtung Hohenstoffeln. Auf halber Höhe gibt es die Möglichkeit, den zweiten Vulkangipfel zu erklimmen. Bitte der gelben Beschilderung des Schwarzwaldvereins folgen. Außerhalb des Waldes ist schon der nächste Vulkangipfel in Sichtweite – der Mädgeberg.

Ausgangspunkt | Strecke

Bahnhof Engen über einen Zuweg nach Anselfingen zur Almenhütte; Wanderparkplatz Hohenhewen – Hohenstoffeln – Mädgeberg – Mühlhausen-Ehingen

Streckenlänge

18,3 Kilometer

Steigung

710 Höhenmeter

Dauer

5 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel-schwer

GPS Engen:

47.856120, 8.773207

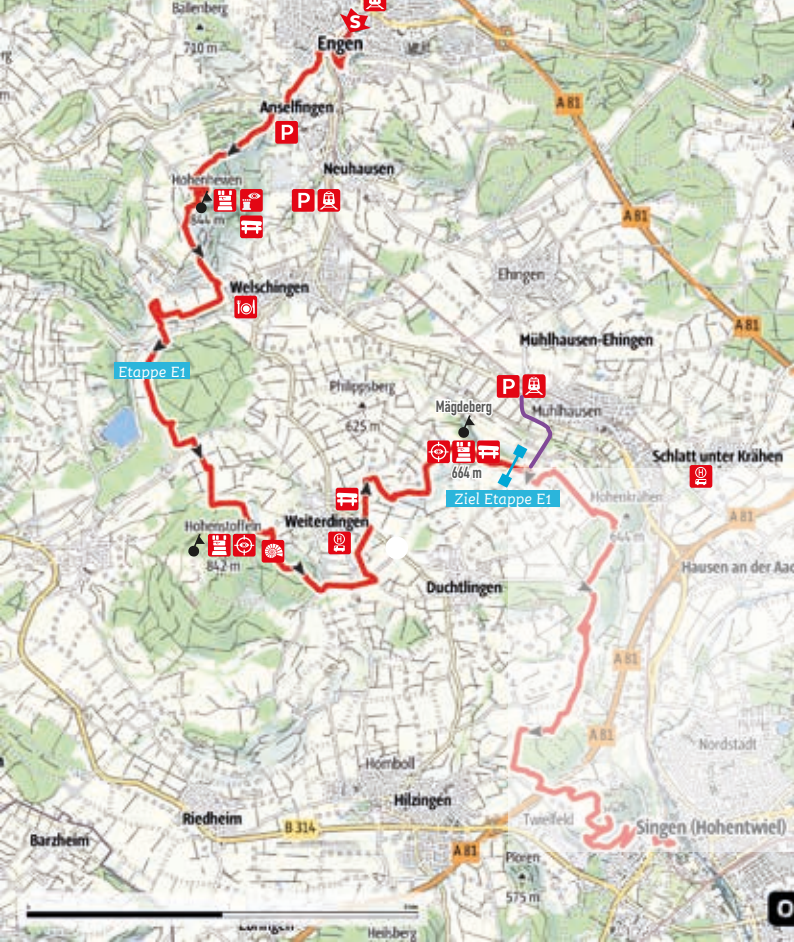
GPS Anselfingen:

47.844595, 8.757976

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

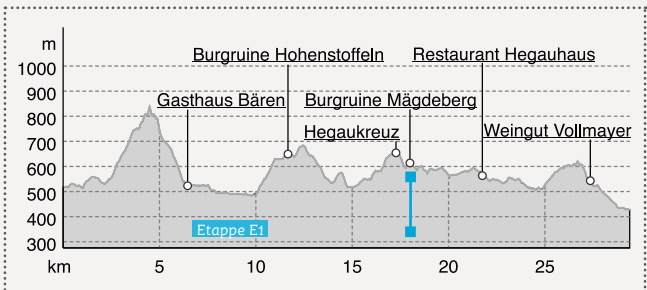
Bahn oder Bus bis Bahnhof Engen.

Bahnhof Mühlhausen-Ehingen (2 km / 30 min)



ACHTUNG!

Nach der Querung der Verbindungsstraße Mühlhausen-Ehingen nach Duchtlingen bitte unbedingt der ausgeschilderten Wegführung folgen, da sich dort ein sehr empfindliches Naturschutzgebiet befindet.





Hohentwiel © Ulrike Klump

Gleich zu Beginn der zweiten Etappe geht es weiter zum Hohenkrähen. Auch wenn er der kleinste Hegauvulkan ist, beim Besteigen des Gipfels ist ein gewisses Maß an Trittsicherheit erforderlich. Weiter auf dem Weg trifft man recht schnell auf das Restaurant Hegauhaus (siehe Tipp). Bald ist auch das Etappenziel erreicht: der Hohentwiel. Auf dem gleichen Streckenabschnitt wie dem des Premiumwanderweges „Hohentwieler“ geht es hinauf zum mächtigsten Hegauvulkan, gekrönt von einer der größten Festungsrüden Deutschlands. Hier sollte man unbedingt eine Besichtigung der Festungsrüde einplanen. Im letzten Abschnitt führt die Wanderung durch die höchst gelegenen Weinberge Deutschlands hinunter in die Stadt Singen.

Ausgangspunkt | Strecke

Bahnhof Mühlhausen-Ehingen über einen Zuweg zum Parkplatz Mägdeberg

Streckenlänge

11,1 Kilometer

Steigung

170 Höhenmeter

Dauer

3 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel-schwer

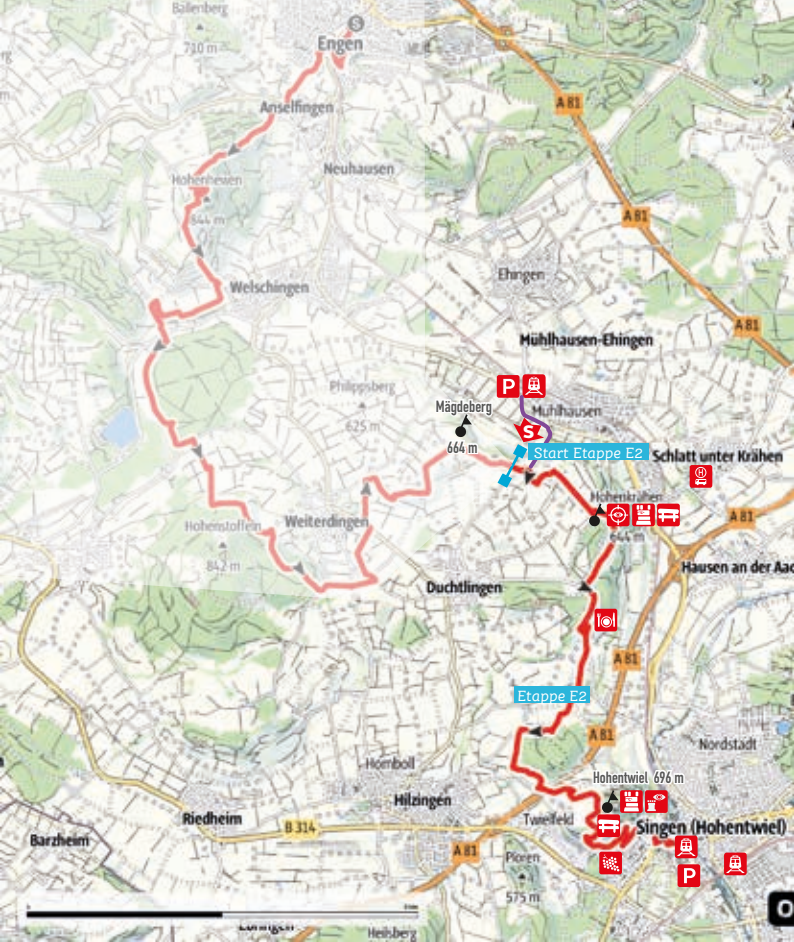
GPS Mägdeberg:

47.804009, 8.801534

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

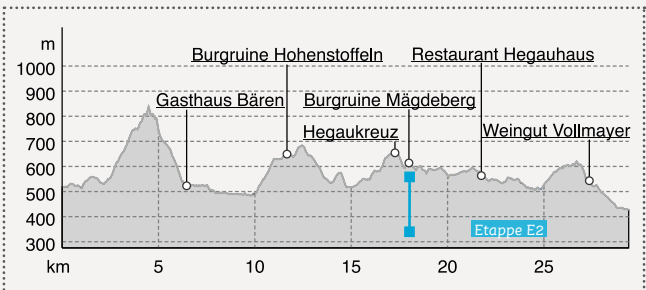
Regionalbahn Seehas bis Bahnhof Mühlhausen-Ehingen. Nach Schlatt unter Krähen mit der Stadtbuslinie 9 nach Singen.

Wer die Festungsrüde besuchen will, muss seine Eintrittskarte am Infocenter Hohentwiel erwerben (zusätzlicher Weg von 1,2 Kilometern).



TIPP!

Kleine Stärkung im Restaurant Hegauhaus mit seiner exzellenten Küche. Eine Pause bei Kaffee und Kuchen bringt neue Kraft für den letzten Aufstieg zum Hohentwiel!



Premiumwanderweg SeeGang

Wandern auf dem Premiumweg SeeGang ermöglicht eine Entschleunigung zwischen den beiden Städten Konstanz und Überlingen. Auf rund 55 Kilometern bieten sich auf schönen Naturwegen und schmalen Pfaden immer wieder neue beeindruckende Ausblicke über den See. Wildromantische Tobel werden durchquert, wechseln sich mit Streuobstwiesen und schattigen Waldpassagen ab. Burgruinen, historische Städte, malerische Dörfer und die Blumeninsel Mainau bilden den kulturellen Kontrast zum Naturerlebnis Bodensee. Dank zahlreicher Schiff-, Bus- und Bahnverbindungen, oft direkt am Weg oder über kurze Zugangswege angebunden, lässt sich der SeeGang leicht auf eigene Bedürfnisse einrichten.

Etappenlänge und Etappenorte sind individuell und nach Lust, Laune und Tagesform wählbar. Der in beide Richtungen lückenlos markierte Weg kann so problemlos von einem Feriendomizil aus erwandert oder als Etappenwanderung von Ort zu Ort begangen werden – sogar mit praktischem Gepäcktransport.

TIPP! Wer in der Region übernachtet und eine Gästekarte hat, kann den ÖPNV kostenfrei nutzen.

	Seite
11 „SeeGang“ Konstanz – Überlingen Gesamtstreckenlänge: rund 55 km	40
E1 Etappe 1: Konstanz – Wallhausen Streckenlänge: 18,7 km	42
E2 Etappe 2: Wallhausen – Bodman Streckenlänge: 18,7 km	44
E3 Etappe 3: Bodman – Sipplingen Streckenlänge: 7,4 km	46
E4 Etappe 4: Sipplingen – Überlingen Streckenlänge: 10,9 km	48



SeeGang

Premiumwandern
in der Vierländerregion Bodensee





© MTK / Thorsten Günthert

Glitzernde Wellen auf dem Wasser, weiß-rosa-rot leuchtende Obstbäume, weiße Berggipfel am Horizont – dazu barocke Prachtbauten mit Aussicht, bunte Fachwerkstädtchen, entspannte Menschen und gutes Essen, fertig ist das Bild vom Bodensee. Der SeeGang erschließt diese einmalige Vielfalt der Landschaft so gelungen wie kein zweiter zertifizierter Wanderweg in Deutschland.

Beim SeeGang gilt es, eine Besonderheit zu beachten, er führt durch zwei Landkreise: Den Bodenseekreis und den Landkreis Konstanz. Durch das unverwechselbare SeeGang-Logo erkennen Sie schnell, wo es weiter geht. Die Zuwege zum SeeGang sind ausgeschildert. Egal, von wo aus Sie wandern, die Schilder führen Sie auf den SeeGang.

Ausgangspunkte | Strecke

Konstanz – Wallhausen – Bodman – Ludwigshafen – Sipplingen – **Überlingen** (oder variabel Überlingen als Startpunkt)

Streckenlänge

54,5 Kilometer

GPS: 47.666775, 9.191357

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Streckenwanderweg kann etappenweise oder sternförmig gewandert werden. Man gelangt von jedem beliebigen Ort mit Bus, Bahn oder Schiff zurück.



TIPPS!

Diese Tour bequem in 4 Etappen bewältigen (→ Seite 42 – 49).

Besondere Ausblicke und Top-Fotomotive auf allen Etappen.





© MTK / Leo Leister

Stadt, Land und See. Von der historischen Stadt Konstanz über die Blumeninsel Mainau nach Wallhausen.

Aus der quirligen Altstadt der historischen Konzilstadt Konstanz geht es mit viel Seebummeln hinaus aufs Land. Dann bilden Wälder, Felder und Wiesen den idyllischen Rahmen für die erste Etappe des SeeGangs nach Wallhausen. Gleich zu Beginn verlocken Therme und Strandbad am Hörnle zur ersten erfrischenden Pause (Strandbad kein Eintritt/Hunde nicht erlaubt). Ein Abstecher führt auf die Blumeninsel Mainau. Zwei herrliche „Aussichtsberge“ bieten weite Blicke über den See und auf die idyllischen Konstanzer Vororte und geben einen Vorgeschmack auf die Panoramaschau am Bodanrück.

Ausgangspunkt | Strecke

Stadtgarten Konstanz (über einen Zuweg vom Hafen Konstanz entlang der Seestraße zur Portaltafel beim Yachthafen) | Konstanz – Wallhausen

Streckenlänge

18,7 Kilometer

Steigung

230 Höhenmeter

Dauer

4:50 Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.664693,9.177716

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bahn und Regionalbahn Seehas, Stadtbus Konstanz Linie 4/13, Fähre Konstanz, Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Personenschiffahrt Giess & Giess.



TIPPS!

Die Blumeninsel Mainau ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

Unterwegs immer wieder tolle Fotomotive und Gastro-Angebote.

Neu: Der Naturcampingplatz Litzelstetten-Mainau mit Glampingzelten!





© AG SeeGang / Ulrike Klumpp

Wilde Tobel und alte Burgen. Von Wallhausen über den Bodanrück nach Bodman. Das zweite Teilstück des Premiumwanderwegs SeeGang unterscheidet sich deutlich vom ersten Abschnitt. Zwischen Wallhausen und Bodman zeigt sich die Bodenseelandschaft von ihrer wilden Seite. Sprudelnde Bäche springen durch tief eingeschnittene Tobel seewärts. Imposante Steilufer brechen zum Überlinger See ab. Immer wieder gibt der meist wunderbar dichte Wald Ausblicke frei. Imposante Alpenpanoramen schmücken dort den Horizont. Grandioser Schlussakkord der „Berg- etappe“ ist der Abstieg über die Burgruine Altbodman hinab ans Seeufer. Die Marienschlucht ist noch gesperrt, folgen Sie der markierten Umleitung.

Ausgangspunkt | Strecke

Wald- und Wanderparkplatz Eulenbach am Ortsrand von Wallhausen | Wallhausen – Bodanrück – Bodman

Streckenlänge

18,7 Kilometer

Steigung

338 Höhenmeter

Dauer

5:20 Stunden

Schwierigkeitsgrad

schwer

GPS: 47.739920, 9.128166

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbus Radolfzell Linie 6 nach Liggeringen, Bodman-Ludwigshafen Linie 105, Personenschiffahrt Giess & Giess, Schifffahrtsbetrieb Deinis.



TIPPS!

Das Bisongehege und die Burgruine Altbodman sind nicht nur für Kinder spannend.

Die Anlegestelle unterhalb der Marienschlucht ist wieder per Schiff erreichbar. Ein neuer Zuweg verbindet den Steg mit der Umleitung zum Burghof.

Infos zur geplanten Wiedereröffnung der Marienschlucht folgen in der digitalen Tourenbeschreibung und auf bodenseewest.eu.





© AG SeeGang / Ulrike Klumpp

Riedwiesen und Steiluferlandschaften am Überlinger See. Von Bodman durchs Achried nach Ludwigshafen und auf dem Blütenweg nach Sipplingen.

Blau und gelb gesprenkelte Riedwiesen prägen im Frühjahr die üppigen Feuchtwiesen im Mündungsgebiet der Stockacher Ach. Unzählige blühende Obstbäume verwandeln das Ufer zwischen Ludwigshafen und Sipplingen im Frühjahr in ein wahres Blütenmeer und haben so dem „Blütenweg“ zu seinem Namen verholfen. Bitte im Naturschutzgebiet Achried unbedingt auf dem Weg bleiben, denn es ist Brutplatz zahlreicher seltener Vogelarten. Aussichtspunkte ermöglichen einen guten Überblick und faszinierende Weitsichten auf den See.

Ausgangspunkt | Strecke

Kaiserpfalzstraße/
Ecke Bodanrückstraße
in Bodman | Bodman –
Ludwigshafen – Sipplingen

Streckenlänge

7,4 Kilometer

Steigung

65 Höhenmeter

Dauer

2 Stunden

Schwierigkeitsgrad

leicht

GPS: 47.803035, 9.026442

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bodman – Ludwigshafen:
Bus Linie 105

Ludwigshafen – Sipplingen:
Bus Linie 7389,
Bodensee-Gürtelbahn

Bodman – Ludwigshafen –
Sipplingen:
Schiffahrtsbetrieb Deinis



TIPP!

Das satirische Relief „Ludwigs Erbe“ des Bildhauers Peter Lenk befindet sich direkt am Zollhaus in der Uferanlage Ludwigshafen.





© AG SeeGang / Ulrike Klumpp

Zwischen Sipplingen und Überlingen durchquert der Premiumwanderweg die faszinierend wilde Steiluferlandschaft des Überlinger Sees. Knackige An- und Abstiege charakterisieren diesen Abschnitt, der dank seiner vielen Überraschungen trotzdem nicht anstrengend ist. Das Wandern wird hier zur Entdeckertour zwischen Felswänden, Tobeln und Hohlwegen.

Rund 200 Höhenmeter müssen vom Landhaus Sternen bis zum Haldenhof und weiter auf den Sipplinger Berg überwunden werden. Dazu nutzt der SeeGang den geologischen Lehrpfad, der zunehmend steiler gegen die Reste der 800 Jahre alten Burg Hohenfels bergan zieht.

Ausgangspunkt | Strecke

Schiffsanleger/Bahnhof Sipplingen | Sipplingen – Überlingen

Streckenlänge

10,9 Kilometer

Steigung

345 Höhenmeter

Dauer

3:20 Stunden

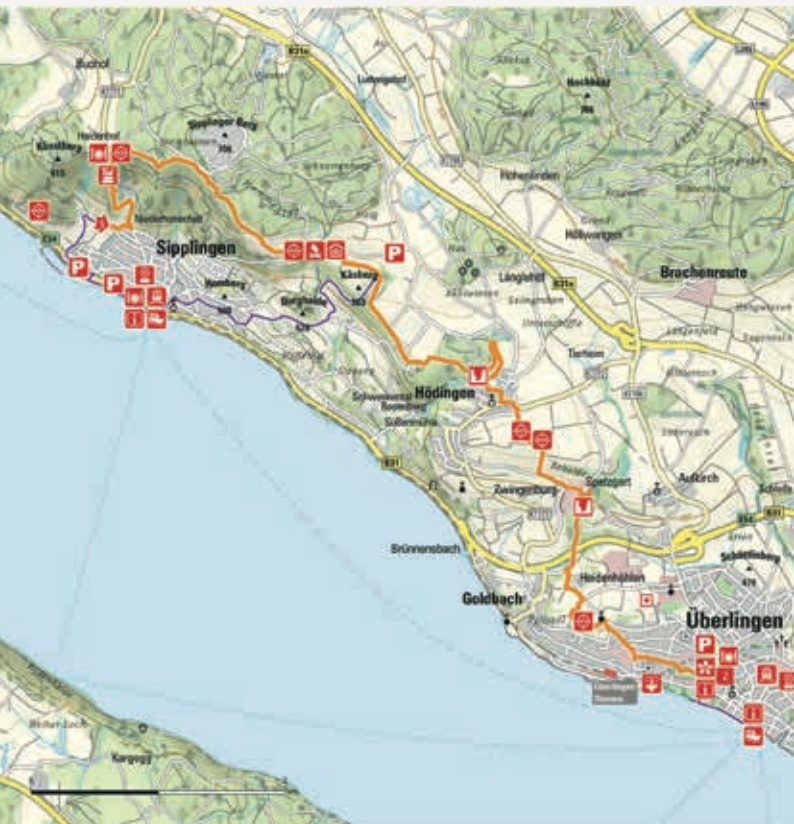
Schwierigkeitsgrad

mittel – schwer

GPS: : 47.801355, 9.091203

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bus Seelinie 7395,
Bus Linie 7389,
Bodensee-Gürtelbahn,
Schifffahrtsbetrieb Deinis



TIPPS!

Nehmen Sie an einer Führung durch Deutschlands größtes Wasserwerk auf dem Sipplinger Berg teil!

Die Aussichtspunkte Zimmerwiese, Torkelbühl und Scheffelhöhe über dem Stadtgarten Überlingen belohnen mit einem herrlichen Blick auf den Bodensee!





© Ulrike Klumpp

Weitere Tourentipps in der Region

LEGENDE TOURENTIPPS

→ Streckenlänge  Steigung  Dauer

Schwierigkeitsgrad:
●●○○○○ leicht
●●●●○○ mittel
●●●●●● schwer



Am Westlichen Bodensee steht die Natur unter besonderem Schutz. Ausgewiesene Schutzgebiete in einer Kultur- und Naturlandschaft bieten Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen. Um das Gleichgewicht zwischen Kulturlandschaft, Siedlungsraum und Naturlandschaft nachhaltig bewahren zu können, sind gewisse Regeln einzuhalten. In einem Naturschutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder zu einer erheblichen oder nachhaltigen Störung führen können. Auf Hinweise zu gesonderten Verboten und Einschränkungen in den einzelnen Gebieten (zum Beispiel Verbot des Fahrradfahrens oder Verbot des Mitführens von Hunden bzw. Leinenpflicht) ist zu achten.

MiteinanderZeit

Die Region hat viel zu bieten, um die gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden optimal zu nutzen. Spaß und Abwechslung sind besonders für die kleinen Besucher wichtig. Lehr- und Erlebniswege sind nicht nur für Kinder ein echter Spaß. Ob eine Zeitreise in die Steinzeit oder ins Mittelalter, ob Wälder, Wiesen und Schluchten erkunden – die ganze Familie kann hier auf Entdeckungstour gehen. Ob an Land oder zu Wasser, der Westliche Bodensee hat vieles zu bieten.

Eine Übersicht der Attraktionen, Frei- & Strandbäder, Burgen & Ruinen und Angebote bei schlechtem Wetter
→ bodenseewest.eu/familie

	Seite
12 Eiszeitpark Engen Streckenlänge: 3,1 km	54
13 Muckesecke-Runde Radolfzell Streckenlänge: 3,1 km	54
14 Ameisenpfad Allensbach Streckenlänge: 2,1 km	54
15 Panoramaweg Öhningen – Wangen Streckenlänge: 9,8 km	55
16 Fabelweg Steckborn – Ermatingen (CH) Streckenlänge: 11,2 km	55



© Fotos:

12 Stadt Engen

13 TSR GmbH / Kuhnle & Knödler

14 Kultur- und Tourismusbüro Allensbach

15 Ulrike Klumpp

16 Iwan Fürst



12 Eiszeitpark

Engen

Ein spannender Naturlehrpfad zum Thema „Eiszeit“ durch das Brudertal. Schautafeln erklären das Leben der eiszeitlichen Jäger, Beutetiere und Jagdtechniken, Nutzpflanzen oder Wissenswertes über die Herstellung von Kleidung und Werkzeugen.

→ 3,1 km

↗ 75 m

🕒 1 h



TIPP!

Im Städtischen Museum Engen sind Fundstücke ausgestellt.

13 Muckesecke-Runde

Radolfzell

Mehrere Aussichtspunkte erlauben den Blick auf den Überlinger See, den Untersee mit Radolfzell, die Halbinsel Mettnau und die Insel Reichenau. Eine wirkliche Attraktion sind die Bisons, die ganzjährig auf den ausgedehnten Weiden des Hofguts Bodenwald leben. Tour mit durchgehender Beschilderung.

→ 3,1 km

↗ 36 m

🕒 50 min



TIPP! Die Muckesecke-Runde ist eine Kurzvariante der Bodanrück-Runde.

→ Seite 58

14 Ameisenpfad

Allensbach

Eine Waldralleye mit Amalie, der kleinen roten Waldameise. Der Walderlebnispfad bietet 11 tolle Haltestationen mit Waldtelefon, Balancierbalken und Barfußpfad. Tour mit durchgehender Beschilderung.

→ 2,1 km

↗ 19 m

🕒 1 h



TIPP!

Diese kleine Tour kann sehr gut mit einem Besuch im Wild- und Freizeitpark Allensbach kombiniert werden.

15 Panoramaweg Öhningen – Wangen

Durch die romantische Klingenbachschlucht und auf dem Panoramaweg von Öhningen nach Wangen.

Auf diesem Rundweg um Öhningen können die Tiefen und Höhen der Höri-Landschaft erlebt werden – eine romantische Schlucht, Ausblicke auf den Untersee, den Schweizer Seerücken und bei schönem Wetter auf die Berge um den Säntis.

— 9,8 km

▲ 201 m

🕒 2 ½ h



16 Fabelweg Steckborn – Ermatingen

18 Stationen entführen zwischen Steckborn und Ermatingen, beides schmucke Fischerorte am Schweizer Südufer des Bodensees, in die Welt der Fabeln. Der 11 Kilometer, für Kinder und Familien extra gut geeignete Themenwanderweg lässt sich in drei Stunden gemütlich erwandern und bietet spektakuläre Aussichten auf die Bodenseeregion.

— 11,2 km

▲ 192 m

🕒 3 h



EXTRA-TIPP!

Lauschtouren am Westlichen Bodensee

Mittels kostenloser Lauschtour-App (app.lauschtour.de) können der **Hohentwiel-Vulkanpfad in Singen** und der **Engener Altstadttrundgang** entdeckt werden. Via Smartphone und GPS führen die Touren von Lauschpunkt zu Lauschpunkt. Alternativ können die Inhalte auch vorab heruntergeladen werden.

Die Lauschpunkte enthalten Informationen zur Geologie, Tier- und Pflanzenwelt, Geschichte und zu Bauwerken.

NaturLiebe

Die Schilfgürtel am Bodenseeufer und die schroffen Hegau-Vulkane sind Heimat vieler seltener Tiere und Pflanzen. Vögel nutzen Flachwasserzonen als Kinderstube, farbenfrohe Orchideen blühen in satten Wiesen und aus den Wäldern erklingen die Stimmen von Kuckuck, Nachtigall und Pirol. Ausgedehnte Waldgebiete findet man am Westlichen Bodensee vor allem auf dem Bodanrück, dem Schienerberg, im Hegau und auf dem Thurgauer Seerücken. Ein gut beschildertes Wegenetz führt Wanderer sicher zu den schönsten Aussichtspunkten und Beizen.

Weitere Touren, Informationen zu Flora & Fauna
und aktuelle Führungsangebote

→ bodenseewest.eu

	Seite
17 Mindelsee-Runde Radolfzell – Möggingen Streckenlänge: 7,9 km	58
18 Heidenhöhlen Stockach Streckenlänge: 8,3 km	58
19 Bodanrück-Runde Radolfzell – Liggeringen Streckenlänge: 8,4 km	58
20 Hegauer Wasserfall-Tour Tengen Streckenlänge: 9,6 km	59
21 Life-Pfad Untersee Radolfzell (Mettnau) – Markelfingen Streckenlänge: 6,2 km	59



17

© Fotos:
17, 19, 21 TSR GmbH /
Kuhnle & Knödler
18 Stadt Stockach /
Thomas Niedermüller
20 Ulrike Klumpp



18



19



20



21

17 Mindelsee-Runde

Malerische Wiesen, lichte Wälder und Hänge mit hochstämmigen Obstbäumen umrahmen den zwei Kilometer langen See. Diese Tour mit durchgehender Beschilderung führt einmal um den Mindelsee und zu den schönsten Flecken des gleichnamigen Naturschutzgebietes. In kaum einem Schutzgebiet des Landes gibt es mehr Libellen-, Käfer- und Schmetterlingsarten, nirgends am Bodensee mehr Brut-Vogelarten als hier.

Radolfzell

— 7,9 km

↗ 30 m

🕒 2 h



18 Heidenhöhlen

Die Rundtour führt Wanderer um die sagenumwobenen Heidenhöhlen und auf dem alten Postweg durch Stockachs Wälder. Oktober bis April sind die Heidenhöhlen aufgrund des Winterschlafs der Fledermäuse geschlossen. Tour mit durchgehender Beschilderung (Tour 4, gelb).

Stockach

— 8,3 km

↗ 190 m

🕒 2:50 h



19 Bodanrück-Runde

Die Bodanrück-Runde führt zu den höchsten Punkten auf Radolfzeller Gemarkung und bietet traumhafte Aussichtspunkte mit Blick auf Radolfzell, den Untersee und – bei guter Sicht – auf die Alpen. Tour mit durchgehender Beschilderung.

Radolfzell

— 8,3 km

↗ 200 m

🕒 2:20 h



TIPP! Für alle, die weniger Zeit haben oder mit Kindern unterwegs sind, gibt es die Muckeseckele-Runde → S. 54, eine familienfreundliche Variante der Bodanrück-Runde.

20 Wasserfall-Tour

Tengen

Die Hegauer Wasserfall-Tour führt von Tengen über Blumenfeld zum Mühlbach-Wasserfall. Engen, Tengen und Blumenfeld sind die schönsten Städte der Welt, sagt der Hegauer Volksmund. Diese Wanderung verbindet zwei dieser drei Städte – Engen liegt nur wenige Kilometer entfernt und lohnt ebenfalls einen Besuch.

TIPP! Abstecher in das historische Städtchen Tengen, Besuch des alten Burgturms.

→ 9,6 km

↗ 212 m

🕒 3 h



21 Life-Pfad Untersee

Radolfzell

Der Life-Pfad Untersee bietet Einblick in die vielfältigen Lebensräume des Bodenseeuferes. Auf zehn Stationen entlang des Markelfinger Winkels informieren Tafeln über Natur und Landschaft. Das Naturschutzgebiet Mettnau, welches auch die kleine südlich vorgelagerte „Liebesinsel“ einschließt, ist eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands und wird vom NABU betreut.

Tour mit durchgehender Beschilderung.

→ 6,2 km

↗ 3 m

🕒 1 ½ h



© Helmut Fidler

KulturSee

Diese Landschaft an See und Vulkanen ist einfach inspirierend. Schon im Mittelalter rühmte man die Reichenauer Mönche für ihre kunstvoll verzierten Bücher – Buchstabe für Buchstabe mit Federkiel auf Ziegenhaut geschrieben. Die uralten Kirchen der Insel gehören heute zum UNESCO-Welterbe. Literaten und Künstler ließen sich auf der Halbinsel Hóri nieder. Aus dem Dichter Hermann Hesse wurde hier ein idealistischer Selbstversorger. Auch der Maler Otto Dix kam an den See – wie viele andere Künstler.

Von den Höhen der Bergrücken eröffnen sich immer wieder neue Perspektiven. Besonders vom Hohentwiel aus, dem Hausberg Singens mit einer der größten Festungsruinen im ganzen Land, lässt sich weit über den Bodensee blicken, bis zur Alpenkette am Horizont. Auch die übrigen Vulkankegel des Hegaus bieten tolle Ausblicke.

Informationen zu Ausstellungen, Führungen, Kirchen, Klöstern, Kapellen und Museen der Region → bodenseewest.eu.

	Seite
22 Auf den Spuren der Römer Eigeltingen Streckenlänge: 4,4 km	62
23 Inselrundweg um die Insel Reichenau Streckenlänge: 10,9 km	62
24 Landschaft erleben – Kunst entdecken Gaienhofen Streckenlänge: 9,5 km	62
25 Panorama-Rundweg Berlingen Streckenlänge: 3,8 km	63
26 Auf den Spuren der Berühmtheiten Gaienhofen – Hemmenhofen (D) Berlingen – Salenstein (CH) Streckenlänge: 19,9 km	63
27 Grenzüberschreitender Erlebnispfad (D – CH) Öhningen – Stein am Rhein Streckenlänge: 3,8 km	63



22



23



24

© Fotos:

22 Gemeinde Eigeltingen

23 Helmuth Scham

24, 26 Ulrike Klumpp

25 Joachim Bauer

27 REGIO / Theo Keller



25



26



27

22 Auf den Spuren der Römer

Kleiner Rundwanderweg zum Römischen Gutshof Eigeltingen „Villa Rustica“. Eintauchen in die längst vergangene Zeit des „Römischen Reiches“ bei einer Wanderung zum Gutshof aus dem 2. Jahrhundert nach Christus.

Eigeltingen

— 4,4 km

↗ 50 m

🕒 1:15 h



23 Inselrundweg

Fußgänger können auf dem idyllischen Inselrundweg mit herrlichen Ausblicken auf den Untersee die Insel Reichenau umrunden. Dabei darf ein Besuch der drei romanischen Kirchen und der erklärenden Museumseinrichtungen auf der Welterbestinsel nicht fehlen. Ein Besuch lohnt sich. Tour mit durchgehender Beschilderung.

TIPP! An einigen Uferstellen darf auch gerastet und gebadet werden.

Insel Reichenau

— 10,9 km

↗ 48 m

🕒 3 h



24 Themenweg Kunst

Landschaft erleben – Kunst entdecken auf dem Routenabschnitt Gaienhofen. Dort, wo Otto Dix, Adolf Dietrich, Erich Heckel und viele andere einst ihre Staffeleien aufstellten, zeigen heute Stationen der grenzüberschreitenden KunstRoute den Künstlerblick auf die Landschaft.

TIPP! Die KunstRoute Westlicher Bodensee zeigt auf 30 Stationen und rund 73 Kilometern den Künstlerblick auf die Landschaft.

Gaienhofen

— 9,5 km

↗ 126 m

🕒 2:30 h



25 Panorama-Rundweg

Berlingen

Panoramaweg mit einzigartigen Aussichten auf den Untersee, die Halbinsel Höri und die Klosterinsel Reichenau sowie weit in den Hegau hinein.

— 3,8 km

▲ 123 m

🕒 1:15 h

TIPP! Besuch des Adolf-Dietrich-Haus in Berlingen. Das ehemalige Wohnhaus des bedeutenden Schweizer Malers hat das Kunstmuseum Thurgau in ein Museum verwandelt.



26 Berühmtheiten

Gaienhofen

Auf den Spuren der Berühmtheiten vom Untersee | Gaienhofen – Hemmenhofen (D) – Berlingen – Salenstein (CH)

Hermann Hesse, Otto Dix, Adolf Dietrich und Napoleon III. sowie die Höri-Künstler am Untersee bei einer Tagestour mit dem Schiff und zu Fuß entdecken.

— 19,9 km

▲ 80 m

🕒 6 h

TIPP! Diese Tagestour ist empfehlenswert während der Schifffahrtssaison.



27 Erlebnispfad

Öhningen –
Stein am Rhein

Grenzüberschreitender Erlebnispfad über die Regenbogenbrücke, (verbindet die Schweiz mit Deutschland) nach Stein am Rhein und durch Rebberge zur Burg Hohenklingen. Bei der mittelalterlichen Festung bietet sich ein romantischer und traumhafter Ausblick über die Rhein- und Seelandschaft.

— 7,5 km

▲ 218 m

🕒 2:15 h

TIPP! Besuch des Klosters St. Georg in Stein am Rhein.





GaumenFreude

Wanderungen mit kulinarischen Stopps kombinieren das grandiose Naturerlebnis mit regionalem Hochgenuss: Salat, Bülle, Fisch und Wein werden dabei zu den Hauptdarstellern dieser sinnfreudigen Region.

Neu ist der kulinarische Jahresplan mit VeggieWochen, KräuterWochen, Bodenseefisch-Wochen und den WildenWochen.



© Dietmar Denger

TIPP!

Die attraktiven Themen- und Genussmärkte der Region sind immer eine Pause wert.

Gastronomiebetriebe, Direktvermarkter, GenussWochen und weitere kulinarische Angebote

→ bodenseewest.eu/kulinarik

Fernwanderwege & Pilgerwege

Der **Bodensee Rundwanderweg** führt einmal komplett um den See entlang des Ufers von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ein großer Teil der insgesamt 270 km liegt am Westlichen Bodensee: Grenzüberschreitend rund um den Untersee (Kreuzlingen (CH) - Stein am Rhein (CH) - Radolfzell - Konstanz) und entlang des Überlinger See (Konstanz - Bodman).



Der **Querweg Freiburg – Bodensee** verbindet die Städte Freiburg und Konstanz auf insgesamt 176 km. Am Westlichen Bodensee bietet das Teilstück vom Hegau über den Bodanrück bis Konstanz neben immer wieder atemberaubenden Aussichten zahlreiche Naturschönheiten.



Auf 171 km führt der **Hegau Panorama Weg** einmal quer durch die unterschiedlichsten Ecken des Hegaus. Die Tour ist als Mehretapenwanderung angelegt und für ambitionierte Wanderer, aber auch weniger Geübte geeignet. Von den markanten Hegaubergen bieten sich immer wieder ungeahnte Ausblicke über die eindrucksvolle Vulkanlandschaft bis hin zum naheliegenden Bodensee. Selbst die Alpen erscheinen nur einen Katzensprung entfernt. Und immer wieder trifft man auf Burgruinen am Wegesrand.



Der **Hegauer Jakobsweg** führt von Wald (südlich von Meßkirch) über Hohenfels nach Stockach und weiter nach Konstanz. Der Abschnitt Bodmann – Konstanz führt auf knapp 37 km über den Bodanrück über Markelfingen, Allensbach und Hegne bis zur Konstanzer Altstadt.



Seit Mai 2021 ist mit dem **Ulrikaweg** ein neuer Pilgerweg eröffnet, der vom oberschwäbischen Unterstadion an den Bodensee zum Kloster Hegne führt. Der 124 km lange und in sechs Etappen unterteilte Weg beginnt an der Ulrikakirche in Unterstadion und geht über Mittelbiberach (Geburtsort von Schwester Ulrika), Steinhausen, Kloster Sießen, Illmensee und Salem nach Überlingen und von hier aus mit dem Schiff über den See weiter zum Ziel Kloster Hegne.



Weitere Informationen zum Weg und zur seligen Schwester Ulrika finden Sie auf
→ ulrikaweg.de



TIPP!

Teilstrecken und Laufrichtung können nach Lust und Laune angepasst werden.

Das Abkürzen und Zurückkehren mit Bus, Bahn oder Schiff ist jederzeit möglich (→ Seite 70 – 71).

FREIE FAHRT
IN BUS UND BAHN
FÜR GÄSTE

Urlaub mit
Mehrwert
am Westlichen Bodensee

BODENSEECARD WEST

- **Kostenlos** unterwegs mit Bus und Bahn
- **20 %** Rabatt auf den schweizerischen Kursschiffen zwischen Schaffhausen und Konstanz
- **20 %** Rabatt auf der Höri-Fähre von Schiffahrt Lang: Horn – Berlingen (CH) – Gaienhofen – Steckborn (CH)
- **Ermäßigungen** in Strandbädern, Museen und bei Führungen sowie vergünstigte Leihgebühren, z.B. für Fahrräder und Boote

Wer erhält die BODENSEECARD WEST (BCW)?

Alle Übernachtungsgäste in den Gemeinden Allensbach, Bodman-Ludwigshafen, Gaienhofen, Gailingen, Moos, Öhningen, Reichenau, Sipplingen und Steißlingen sowie in den Städten Radolfzell, Singen und Stockach. Die Karte wird beim Check-In ausgestellt und ist für Sie kostenlos!

Wie lange ist die Karte gültig? Sie gilt am Anreisetag nach Ankunft bei Ihrem Gastgeber bis zum Abreisetag.

Ist die BCW übertragbar? Die Karte ist nicht übertragbar. Sie erhalten Ihre persönliche BODENSEECARD WEST.

Welche Bedingungen gelten in Bus und Bahn?

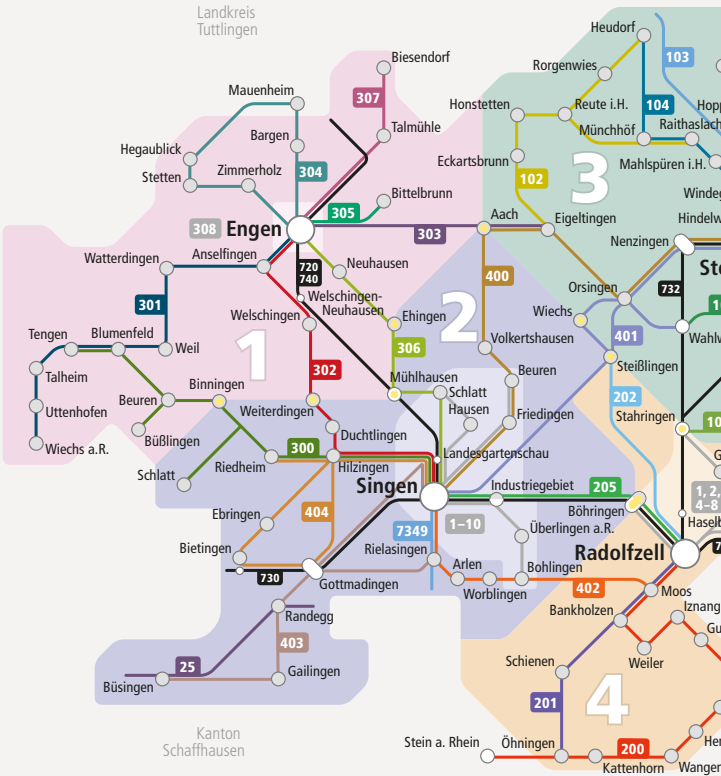
Die BODENSEECARD WEST gilt im Nahverkehr (Stadt- und Regiobusse sowie RB/RE/IRE/SBB/HZL/S-Bahnen und in IC Zügen) innerhalb der VHB-Zonen 1 – 5 + 33 in der 2. Klasse. Zusätzlich kann die Linie 200 bis Haltestelle Untertor (Schweiz) verbundüberschreitend genutzt werden. Zur Mitnahme von Tieren ist ein Fahrschein zu lösen. Im Seehas ist die Mitnahme von Fahrrädern Mo – Fr ab 9 Uhr und am Wochenende ganztägig kostenlos (im Rahmen des vorhandenen Platzes). Bitte beachten Sie, dass die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern in Bus und Bahn begrenzt ist. Ein Anspruch auf Mitnahme besteht nicht. Im Einzelfall gilt die Entscheidung des Personals (keine Mitnahme von Fahrrädern in der Linie 200/Höribus).

Welche touristischen Leistungen enthält die BCW?

Neben der kostenlosen ÖPNV-Nutzung beinhaltet die BODENSEECARD WEST sowohl freie als auch ermäßigte Leistungen in der Ferienregion Westlicher Bodensee.

Kontakt und Informationen: Bitte wenden Sie sich an Ihren Gastgeber oder die zuständige Tourist-Information. Weitere Details finden Sie unter bodenseewest.eu.

Geltungsbereich der BODENSEECARD WEST mit Bus & Bahn



Allgemeine Informationen

Verkehrsverbund Hegau-Bodensee

Tel. +49 (0) 7732 823 990

www.vhb-info.de

Fahrpläne → efa-bw.de | App **bwegt**







FREIE FAHRT
IN BUS UND BAHN
FÜR GÄSTE
















- 732 Bahnlinie
 - 308 Stadtbuslinie
 - 306 Regionalbuslinie. Für einzeln Fahrten sind abweichende Linienverläufe möglich
- Ort/Bahnstation mit Umstieg Bahn/Bus
 - Ort mit Anbindung Bus
 - Ort/Bahnstation mit Umstieg Bahn/Bus auf einzelnen Linie
 - Bahnstation
 - Ort auf Zonengrenze
- 5** Tarifzone (Cityzonen = heller Flächen innerhalb der Zonen
Für Fahrten innerhalb der bodo-Zonen 24–26 und 123 gilt der Tarif des bodo










TIPP!
Wandern und Abkürzen bzw.
Zurückkehren mit Bus, Bahn
oder Schiff.

Legende

-  Wanderweg Hegauer Kegelspiel
-  Wanderweg SeeGang
-  Umleitung
-  Originalroute
-  Zuwegung
-  Alternative / Abkürzung

- | | |
|--|---|
|  Startpunkt |  Infopunkt |
|  Aussichtspunkt |  Klettern |
|  Aussichtsturm |  Naturschutzgebiet |
|  Badestelle |  Park |
|  Bahnhof |  Parkplatz |
|  Biotop |  Rastplatz |
|  Bushaltestelle |  Ruine |
|  Campingplatz |  Schifffahrt |
|  Fähre |  Schlucht |
|  Garten |  Schutzhütte |
|  Gastronomie |  Spielplatz |
|  Geotop |  Therme |
|  Grillplatz |  Tourist-Information |
|  Hafen |  Weingut |
|  Historische Stätte | |









Topografie

-  Wald, Forst
-  Wohnbaufläche
-  Gewerbefläche
-  Friedhof
-  Parkanlage
-  Freizeitanlage
-  Tagebau, Steinbruch
-  Naturschutzgebiet
-  Höhenlinien

Topografische Einzelzeichen

-  Berg
-  Höhenpunkt
-  Kirche
-  Kapelle
-  Ruine
-  Friedhof

Straßen und Wege, Eisenbahn

-  81 Autobahn
-  B314 Bundesstraße
-  L191 Landesstraße
-  Gemeindestraße
-  Hauptwirtschaftsweg
-  Wirtschaftsweg
-  Fußweg
-  Eisenbahn



Weitere Sinnesimpulse

- MiteinanderZeit
 - GaumenFreude
 - IchMomente
 - KulturSee
- & vieles mehr ...

Für alle, die besondere
Sinnesimpulse erleben
möchten, gibt es hier –
das Mehr am See!

→ bodenseewest.eu

REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

Obere Laube 71
D-78462 Konstanz

Telefon +49 (0) 7531 13 30 40
Mail info@bodenseewest.eu
Internet bodenseewest.eu



**WESTLICHER
BODENSEE**

Konstanz-Bodensee-Hegau
in der Vierländerregion



**WIR
SIND
SÜDEN.**

**BADEN-
WÜRTTEMBERG**